

2024

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium · Gesamtschule

Sozialwissenschaften

- + *Schwerpunkthemen 2024*
- + *Übungsaufgaben*



STARK

Inhalt

Vorwort

Stichwortverzeichnis

Hinweise und Tipps

1	Die schriftliche Abiturprüfung	1
2	Der Materialbezug in der Abiturprüfung	11
3	Die mündliche Abiturprüfung	15
4	Checkliste zur Selbstüberprüfung	17
5	Hinweise zu den digitalen Zusätzen	18

Abiturähnliche Übungsaufgaben

Übungsaufgabe 1:	Westliche militärische Interventionen – Schutz von Zivilisten oder Verteidigung wirtschaftlicher Interessen? Schwerpunkt: Globale Strukturen und Prozesse (<i>Grundkurs</i>) ..	19
Übungsaufgabe 2:	Der Brexit und das zukünftige Verhältnis Großbritanniens zur EU Schwerpunkt: Europäische Union (<i>Grundkurs, Gestaltungsaufgabe</i>)	26
Übungsaufgabe 3:	Industrie 4.0 – Die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschland?! Schwerpunkte: Globale Strukturen und Prozesse, Wirtschaftspolitik, Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (<i>Grundkurs, auch für das Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft geeignet</i>)	34
Übungsaufgabe 4:	Gesellschaftsmodelle zu Beginn des 21. Jahrhunderts Schwerpunkt: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (<i>Leistungskurs</i>)	45
Übungsaufgabe 5:	Die Europäische Union (EU) – schrottreifes Modell oder zukunftsweisender Prototyp!? Schwerpunkte: Wirtschaftspolitik, Europäische Union, Globale Strukturen und Prozesse (<i>mündliche Prüfungsaufgabe, auch für das Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft geeignet</i>)	53

Abiturprüfung 2020 – Grundkurs

- Aufgabe 1: Die Vertiefung der europäischen Integration – ein sinnvoller Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen? GK 2020-1
- Aufgabe 2: Bedingungsloses Grundeinkommen – ein angemessenes Instrument zur Weiterentwicklung des deutschen Sozialstaats? GK 2020-10
- Aufgabe 3: Lohnsteigerungen – eine angemessene Strategie zur Bewältigung der Herausforderungen des Niedriglohnssektors? GK 2020-19

Abiturprüfung 2020 – Leistungskurs

- Aufgabe 1: Mehr staatliche Investitionen – eine Notwendigkeit zur Sicherung langfristigen Wachstums und internationaler Wettbewerbsfähigkeit? LK 2020-1
- Aufgabe 2: Globale Migration – die EU vor (un)lösbaren Herausforderungen? LK 2020-12
- Aufgabe 3: Fordert Zuwanderung den deutschen Sozialstaat heraus? LK 2020-22

Abiturprüfung 2021 – Grundkurs

- Aufgabe 1: Die Vorschläge des Sachverständigenrates – ein geeigneter Ansatz zur Überwindung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise? GK 2021-1
- Aufgabe 2: Die Europäische Union – eine treibende Kraft für Frieden und Fortschritt in der Welt? GK 2021-10
- Aufgabe 3: Verkürzung globaler Lieferketten – eine zwingende Lehre aus der Corona-Krise? GK 2021-20

Abiturprüfung 2021 – Leistungskurs

- Aufgabe 1: Konjunkturpolitik in Zeiten der Corona-Krise – auf der Suche nach einer angemessenen Strategie für Deutschland und Europa LK 2021-1
- Aufgabe 2: Eine Vertiefung der Europäischen Union als Antwort auf globale Herausforderungen? LK 2021-13
- Aufgabe 3: Sozialstruktur im Wandel – Eine Herausforderung für Sozial- und Wirtschaftspolitik? LK 2021-24

Abiturprüfung 2022 – Grundkurs

- Aufgabe 1: Schuldenfinanzierte Investitionen des Staates –
(k)ein Problem? GK 2022-1
- Aufgabe 2: Vertiefung der europäischen Integration –
eine angemessene Antwort auf globale
Herausforderungen? GK 2022-10
- Aufgabe 3: Grenzen der ökonomischen Globalisierung –
Kann die Welthandelsorganisation (WTO)
zur weltweiten Wohlstandsmehrung beitragen? GK 2022-18

Abiturprüfung 2022 – Leistungskurs

- Aufgabe 1: Weniger staatliche Investitionen –
Eine angemessene wirtschaftspolitische
Maßnahme für die Zeit nach Corona? LK 2022-1
- Aufgabe 2: Europäische Integration – Welche Rolle
soll die Europäische Union (EU) in einer
globalisierten Welt übernehmen? LK 2022-11
- Aufgabe 3: Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen in
Folge der Corona-Krise –
Soll der Freihandel ausgeweitet werden? LK 2022-21

Abiturprüfung 2023 www.stark-verlag.de/mystark
Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2023 freigegeben sind, können Sie sie als
PDF auf der Plattform MyStark herunterladen (Zugangscode vgl. Umschlaginnen-
seite).

Autorinnen und Autoren:

Tobias Bock (GK2020/2, LK2020/3, GK2021/1, LK2022/3)
Karsten Huneke (Übungsaufgabe 1)
Peter Jürgensen (LK2020/1, 2, LK2021/1, 3, LK2022/1)
Henning Kötter (GK2020/1, GK2022/3, LK2022/2)
Dr. Fritz Schäffer (Übungsaufgabe 4)
Stephanie Schneider (GK2020/3, GK2021/3, GK2022/1, 2)
Katrin Stemper (Übungsaufgabe 2)
Nadine M. Zenses (Hinweise und Tipps; Übungsaufgabe 3,5)
Redaktion: GK2021/2, LK2021/2

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Sie bereiten sich gerade intensiv auf Ihre Abiturprüfung 2024 im Grund- oder Leistungskurs Sozialwissenschaften vor.

Dieser Band mit den **Original-Prüfungsaufgaben** der Jahre 2020 bis 2023 hilft Ihnen bei der optimalen Abiturvorbereitung. Die ausführlichen **Lösungsvorschläge** zu allen Prüfungsaufgaben dienen Ihnen als Orientierung bei Ihrer eigenen Beschäftigung mit den Aufgaben. Vor den Lösungsvorschlägen zu den Teilaufgaben finden Sie wertvolle  **Hinweise**, die Ihnen bei der Erschließung der einzelnen Arbeitsanweisungen helfen.

Übungsaufgaben im Stil des Zentralabiturs – inkl. einer Gestaltungsaufgabe – und **eine mündliche Prüfungsaufgabe** mit ausformulierten Lösungsvorschlägen sowie nützliche **Hinweise und Tipps zur Abiturvorbereitung** bieten Ihnen zudem zuverlässige Übungsmöglichkeiten und Unterstützung im Vorfeld der Abiturprüfung.

Lernen Sie gerne am PC, Tablet oder Smartphone? Auf Seite 18 finden Sie detaillierte Hinweise zu den digitalen Zusätzen zu diesem Band. Auf der **Plattform MyStark** haben Sie Zugriff auf:



- Aktuelle **Original-Prüfungsaufgaben 2023** mit Lösungsvorschlägen
- **Interaktives Online-Training** mit Aufgaben
- **Lernvideos** zu wichtigen Methoden und Inhalten

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung 2024 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter:

www.stark-verlag.de/mystark

Verlag und Autoren wünschen Ihnen eine effektive Vorbereitungsphase und eine erfolgreiche Abiturprüfung!

1.4 Aufgabenstellung und Aufbau der Prüfungsklausur

Die drei Abituraufgaben entsprechen folgenden Vorgaben:

1. Die Themen stammen aus den vier Halbjahren der Qualifikationsphase. Dabei werden die Schwerpunktthemen vorausgesetzt.
2. Die zur Auswahl gestellten Aufgaben greifen unterschiedliche Themen aus diesen inhaltlichen Vorgaben auf. Zur erfolgreichen Bearbeitung einer Aufgabe ist Wissen aus unterschiedlichen thematischen Bereichen notwendig, da jede Abiturprüfungsaufgabe über einen einzelnen Schwerpunkt hinausreichende Bezüge enthält.
3. Die Aufgabenstellung folgt den folgenden **Aufgabenarten**:
A: Analyse – Darstellung – Erörterung
B: Darstellung – Analyse – Erörterung
A: Analyse – Darstellung – Gestaltung
B: Darstellung – Analyse – Gestaltung

Die Aufgaben sind so gestaltet, dass von Ihnen Leistungen auf drei aufeinander aufbauenden Niveaus, den sogenannten Anforderungsbereichen (vgl. S. 6), verlangt werden.

4. Jede Aufgabenstellung ist **in mehrere Teilaufgaben** gegliedert. Eine Teilaufgabe kann sich dabei auf mehr als einen AFB beziehen.
5. Mindestens eine der Teilaufgaben ist direkt auf die **Materialgrundlage** bezogen, die aus **Text** und/oder einer **Karikatur** und/oder einer **Statistik** bestehen kann. Sie sollen zeigen, ob und inwieweit Sie in der vom **Operator** (vgl. S. 7–9) verlangten Weise auf dem jeweiligen Schwierigkeitsniveau mit dem Material umgehen, ihm Informationen entnehmen und diese verarbeiten können.

Aufbau der Prüfungsklausur

Den **inhaltlichen Schwerpunkt** einer Prüfungsklausur im Fach Sozialwissenschaften stellt **eine der drei Teildisziplinen**. Dieser Schwerpunkt ist mindestens mit Inhalten aus einer der anderen beiden Teildisziplinen verschränkt.

Der inhaltliche Schwerpunkt pro Prüfungsaufgabe wird im **Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft** bei **zwei von drei Prüfungsaufgaben** durch die **Teildisziplin Ökonomie** gestellt. Dieser ökonomische inhaltliche Schwerpunkt ist interdisziplinär mindestens mit Inhalten aus einer weiteren Teildisziplin verschränkt. Die **dritte Prüfungsaufgabe** hat **entweder** einen inhaltlichen Schwerpunkt aus der Teildisziplin Soziologie **oder** aus der Teildisziplin Politologie. Der Schwerpunkt dieser dritten Prüfungsaufgabe ist als Untersuchungsgegenstand interdisziplinär mindestens mit Inhalten aus einer weiteren Teildisziplin verschränkt, kann aber auch auf Inhalte Bezug nehmen, die aus zwei weiteren Teildisziplinen stammen.

1.5 Zusammenfassende Übersicht der wichtigsten Punkte

Orientierungshilfe für das Zentralabitur 2024 Gymnasium/Gesamtschule

Fach Sozialwissenschaften und Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft
Schriftliche Abiturprüfung Grundkurs oder Leistungskurs

Im Fach Sozialwissenschaften

Zur Auswahl: 3 Prüfungsaufgaben aus den Inhaltsfeldern 4, 5, 6, 7
der Teildisziplinen Wirtschaftswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft.
Eine Prüfungsaufgabe enthält eine Aufgabenstellung, ein Thema und eine Materialgrundlage.

Zu einer Prüfungsaufgabe gehören drei bis vier Arbeitsaufträge.

• Pro Prüfungsaufgabe	• bildet jede Teildisziplin einmal den inhaltlichen Schwerpunkt, allerdings sind die Themen inhaltsübergreifend angelegt.
• Pro Aufgabenstellung • Pro Teilaufgabe	• 3 Anforderungsbereiche • Operator(en) nach Anforderungsbereich(en)

Im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft

Zur Auswahl: 3 Prüfungsaufgaben aus den Inhaltsfeldern 4, 5, 6, 7, schwerpunktmäßig entweder aus den Teildisziplinen Wirtschaftswissenschaften und Soziologie oder aus den Teildisziplinen Wirtschaftswissenschaften und Politikwissenschaften.

Eine Prüfungsaufgabe enthält eine Aufgabenstellung, ein Thema und eine Materialgrundlage.

Die Prüfungsaufgaben im Grund- und Leistungskurs unterscheiden sich hinsichtlich Umfang und Komplexität des Materials. Die grundlegende Struktur der Aufgaben ist gleich.

• Prüfungsaufgaben	• Zwei der drei Prüfungsaufgaben beziehen sich entsprechend der ökonomischen Schwerpunktbildung auf die ökonomische Teildisziplin. Die Themen sind inhaltsübergreifend angelegt. • Eine der drei Prüfungsaufgaben bezieht sich schwerpunktmäßig auf die soziologische <u>oder</u> die politologische Teildisziplin.
• Pro Aufgabenstellung • Pro Teilaufgabe	• 3 Anforderungsbereiche • Operator(en) nach Anforderungsbereich(en)

Für das Fach mit/ohne Schwerpunktbildung gilt

Zugelassene Hilfsmittel: Deutsches Wörterbuch und Taschenrechner
Auswahl- und Bearbeitungszeit: Grundkurs: 240 Minuten, Leistungskurs: 300 Minuten

Abiturprüfung 2020 NRW – Grundkurs Sozialwissenschaften

Aufgabe 1

Thema:

*Die Vertiefung der europäischen Integration –
ein sinnvoller Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen?*

Aufgabenstellung

Punkte

1. Analysieren Sie den Text im Hinblick auf die Position und Argumentation des Autors zur Lage der Europäischen Union und zum daraus resultierenden Handlungsbedarf. Erläutern Sie anhand von zwei Textbelegen Bezüge zu Leitbildern europäischer Integration. 46
2. Stellen Sie zwei Stationen des europäischen Integrationsprozesses nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Bedeutung der europäischen Integration für Demokratie und Menschenrechte dar. 24
3. Erörtern Sie unter Einbeziehung der Position des Autors anhand von zwei globalen Herausforderungen, inwiefern diese durch eine vertiefte europäische Integration bewältigt werden können. 30

M: Stefan Braun: Die EU muss sich neu gründen

[...] [Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron] kämpft darum, in einem verklebten, zerstrittenen, die großen Gefahren ignorierenden Europa das Undenkbare anzustoßen.

- Macron will das liberale und demokratische, das weltoffene und ziemlich soziale Europa wachrütteln. Man kann sogar sagen: Er will es wachküssen. Dabei möchte der Franzose keineswegs alles umstürzen. Er will zurück zu den Wurzeln. Jenen Wurzeln, die zur Gründung der EU geführt haben.

Der Franzose ist damit nach Helmut Kohl¹ der erste Europäer, der derart leidenschaftlich für ein starkes und geeintes Europa eintritt. Und seine Begründung ist so einfach wie schmerzhaft: Macron geht es um nichts weniger als um die Rettung vor dem Tod Europas.

Bei einer Rede vor gut einem halben Jahr an der Pariser Sorbonne² hat Macron seine Motive ausgebreitet. Und er hat Europas Gegner benannt, gemeint sind Nationalisten, Autokraten³ und Demokratiefeinde. Diese seien drauf und dran, den Sieg davon zu tragen, warnt der Franzose. Einen Sieg über jenes liberale und solidarische Europa, das seine Gründer als Reaktion auf die Verheerungen zweier Weltkriege entworfen hatten.

Aus Sicht Macrons ist die EU in diese Lage geraten, „weil wir aus Unachtsamkeit, Schwäche oder Blindheit die Voraussetzungen für ihren Sieg geschaffen haben“.

20 Macrons Schlussfolgerung wird zur Selbstanklage: „Wir haben vergessen, Europa zu verteidigen!“

Die Rhetorik des Franzosen muss einem nicht gefallen; man muss nicht jede hochfliegende Formulierung gut finden. Trotzdem ist Macrons Warnung von historischer Bedeutung. Sie kommt nicht aus dem Nichts; sie kommt zu einem Zeitpunkt, an dem
25 alles wackelt und kaum mehr etwas sicher ist in Europa.

Donald Trumps unberechenbar gewordenes Amerika, Wladimir Putins nach Selbstbewusstsein lechzendes Russland, Recep Tayyip Erdogans wütend-größenwahnsinnige Türkei, dazu Chinas radikaler Machtanspruch in Wirtschaftsfragen – man muss blind sein, um nicht zu sehen, dass nur ein stabiles, solidarisches, sich verteidigendes Europa in der Lage wäre, sich gegen diese Herausforderungen zu behaupten.
30

Das Gleiche gilt beim Blick nach innen. Da gibt es die bewusste Beschneidung demokratischer Rechte in Polen, Ungarn und anderen EU-Staaten; es gibt die aggressiven Attacken auf Minderheiten und liberale Werte durch rechtskonservative Parteien in Österreich, Frankreich, den Niederlanden. Und es gibt starke linke Protestparteien
35 in Spanien, Italien und Griechenland, die die Gerechtigkeitsfrage neu stellen und dabei zu einem erheblichen Teil auf nationale Heilsversprechen setzen statt auf die EU-Gemeinschaft. Das sind keine Petitessen⁴, sondern Angriffe auf das Selbstverständnis. Wenn sie kein Ende finden, untergraben sie die Grundlage der Gemeinschaft.

[...]

40 Und was kommt aus Berlin? Bislang nichts, was wirklich Substanz ausweisen könnte. Selten hat ein französischer Präsident durch eigenes Werben und Handeln die Schwächen und Unzulänglichkeiten einer deutschen Regierung so offengelegt wie Macron. Er spricht über die Rettung Europas; die Kanzlerin und ihre Union sprechen darüber, ob sie ein bisschen mehr Geld zu geben bereit sind.

45 [...]

So wird Europa nicht gerettet; so wird es nicht zu einem anerkannten, respektierten, auch einflussreichen Spieler auf der Weltbühne. So schrumpft es und verliert an Kraft und Bedeutung.

Aus diesem Grund braucht die EU einen Schritt, den viele in Europa bislang für
50 unmöglich halten. Die EU braucht einen Akt der Neugründung und Neubegründung. Sie braucht einen Akt, mit dem sich alle, die es wollen, umfassend zu ihr bekennen.

[...]

Wie lässt sich eine Situation schaffen, in der alle EU-Staaten noch einmal die Frage klären, ob sie wirklich und mit allen Konsequenzen zu einer künftigen EU gehören
55 möchten?

Diese Frage, man kann es drehen oder wenden, wie man will, lässt sich nur durch Referenden lösen. Nur mit einer Volksabstimmung über ein Ja oder Nein kann jede Bevölkerung noch einmal für sich entscheiden, ob sie dabeibleiben möchte. Nur dann geht es nicht um den Willen einer Regierung, einer Partei, eines Politikers, sondern um
60 die Zukunft aller.

Nur mit einem solchen Ja oder Nein lässt sich vermeiden, dass Nebeneffekte eine Rolle spielen. Selbst Wähler, die gerne Protest wählen, können in so einem Fall nicht mehr ausweichen. Sie können nur Ja oder Nein sagen.

Und: Die Menschen selbst entscheiden, die Bevölkerungen. Da gibt es wenig
65 Manövriermöglichkeiten für Parteien oder Regierungen. Auch sie können nur ja oder
nein sagen, auch sie können nicht mäkeln, kritisieren, Forderungen stellen, sondern
müssen sich entscheiden. Es geht also nicht um einen Rauswurf, es geht um das
positive Bekenntnis – und wer das nicht will, hat es selber entschieden.

[...]

70 Bleibt noch eine Frage: Was soll die Grundlage dieser EU sein? Was ist der
Rahmen für eine Mitgliedschaft? Was die Basis für die Abstimmung?

Auch darauf gibt es eine Antwort. Die EU verabschiedete 2000 ihre Grundrechte-
Charta⁵. Selten zitiert und wenig bekannt, wäre dieses Dokument gleichwohl eine aus-
gezeichnete Grundlage für eine Abstimmung.

75 Und das aus zwei Gründen: Sie definiert humanitäre, demokratische und soziale
Grundüberzeugungen der Gemeinschaft. Um nichts anderes geht es, wenn die Frage
steht, wer dieses Europa in der Welt von morgen sein möchte. Was soll es antreiben?
Wie soll Solidarität aussehen? Was will es sein und bleiben?

Hinzu kommt: Als die Charta im Jahr 2000 verabschiedet wurde, waren viele
80 Staaten noch gar nicht beigetreten. Das gilt insbesondere für die Staaten des früheren
Ostblocks. Als sie schließlich 2004 dazukamen, war die Charta mit im Gepäck, hat
aber bei der Entscheidung zum Beitritt keine allzu große Rolle gespielt. Was also
könnte besser sein, als sich darüber noch einmal selbst zu vergewissern?

Es steht außer Frage: Emmanuel Macron kann mit all seinen Ideen scheitern. Aber
85 er wird bis zur endgültigen Entscheidung über Europas Zukunft nicht aufgeben. Ange-
sichts dessen wäre es nachgerade unverantwortlich, sollte die große Koalition in Berlin
ihn dabei tatsächlich im Stich lassen. Eine Koalition, die ihren Koalitionsvertrag mit
schönsten Worten über die Bedeutung Europas für Deutschland begonnen hatte. Schon
wieder vorbei alles?

90 [...]

*Stefan Braun: Die EU muss sich neu gründen. In: Süddeutsche Zeitung vom 19. April 2018 (gekürzt),
<https://www.sueddeutsche.de/politik/zukunft-europas-die-eu-muss-sich-neu-gruenden-1.3950820>*

Zugelassene Hilfsmittel:

Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

Zum Autor:

Stefan Braun, geb.1964, ist Journalist und seit 2008 für das Berliner Büro der *Süddeutschen Zeitung*
tätig.

Begriffserklärungen:

- 1 Helmut Kohl (CDU) war von 1982–1998 Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und
gilt als ein Wegbereiter der europäischen Integration.
- 2 Sorbonne: Universität in Paris
- 3 Autokrat: Alleinherrscher, der die unumschränkte Staatsgewalt für sich beansprucht
- 4 Petitesse: Geringfügigkeit; nebensächliche, unwichtige Sache; Kleinigkeit
- 5 Grundrechte-Charta (eigentlich: Charta der Grundrechte der Europäischen Union): Rechtlich ver-
bindlicher Katalog von bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rechten der in der
Europäischen Union lebenden Menschen. Dabei werden auch Schutzbereiche geregelt, die nicht
ausdrücklich in den nationalen Grundrechtskatalogen erwähnt werden.

Lösungsvorschläge

Aufgabenart A (Analyse – Darstellung – Erörterung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Union: Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union; Europäische Integrationsmodelle (Perspektiven einer vertieften und erweiterten Europäischen Union); Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung
- Globale Strukturen und Prozesse: Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie; Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik; Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung

1. Als Erstes sollen Sie in dieser Aufgabe die mehrschrittige Textanalyse, die Sie vom Verfahren her mittlerweile sicher kennen (Texteinordnung, Position, Begründungsgang, Argumentationsweise, Intention), auf Stefan Brauns Artikel anwenden. Hier lohnt sich jedoch ein genaues Lesen der Aufgabenstellung: Herausgearbeitet werden soll sowohl die Lage der Europäischen Union aus Sicht des Autoren als auch der daraus resultierende Handlungsbedarf. Es könnte daher von Nutzen sein, bereits bei der Textbearbeitung mehrfarbig zu markieren sowie wichtige Passagen zuzuordnen, um später stringent schreiben zu können. Zudem verlangt die Aufgabe, dass Sie Bezüge zu Leitbildern europäischer Integration herstellen, indem Sie zwei Textbelege heranziehen. Hier ist es sinnvoll, wenn Sie bereits vor dem Lesen des Textes auf einem Notizzettel die Ihnen bekannten Leitbilder notieren und dann markieren, welche Bezüge Ihnen bei der Bearbeitung des Textes auffallen.

Stefan Brauns Artikel „Die EU muss sich neu gründen“ wurde am 19. April 2018 in der Süddeutschen Zeitung veröffentlicht. Der Autor beschäftigt sich in seinem Text mit der Frage, inwiefern die **Europäische Union erneut gegründet und begründet** werden sollte (vgl. Z. 50 f.).

Einleitung

Zur Position des Autors lässt sich sagen, dass er die Bürger*innen der Europäischen Union in **Referenden** darüber abstimmen lassen will, ob ihr jeweiliges Land noch zur EU gehören möchte (vgl. Z. 56 f.). Diese Abstimmungen sollten laut Braun auf Grundlage der **Grundrechtecharta der Europäischen Union** durchgeführt werden (vgl. Z. 72 f.). Notwendig sei diese Neubegründung und Zustimmung zur Union, da die EU einer Vielzahl **internationaler und zwischenstaatlicher Unsicherheiten und Konfliktlagen** ausgesetzt sei (vgl. Z. 26 f.). Der französische Präsident Macron gehe bei dieser notwendigen Rettung der EU voran und benötige die Unterstützung einer hadernden Bundesregierung, von der sich der Autor mehr Mut zum Handeln wünscht (vgl. Z. 40 f.).

Position des Autors

Zur **Lage der Europäischen Union** stellt Stefan Braun fest, dass die EU eine Vielzahl der internationalen und zwischenstaatlichen Gefahren ihres Bedeutungsverlustes ignoriere (vgl. Z. 18 ff.). So verweist er auf die Unberechenbarkeit der **USA** sowie Machtansprüche und Expansionstätigkeiten in **China**, **Russland** und der **Türkei** (vgl. Z. 26 ff.). Der Autor beobachtet auch **innereuropäische Streitpunkte** wie die unklare rechtsstaatliche Lage in **Polen** und **Ungarn** (vgl. Z. 31 f.) sowie nationalistische Tendenzen sowohl im **linken** wie im **rechten politischen Spektrum** (vgl. Z. 32 ff.). Als zu einer Lösung bereit sieht Braun momentan nur den **französischen Präsidenten**, der mit einer „Warnung von historischer Bedeutung“ (Z. 23 f.) „das liberale und demokratische, das weltoffene und ziemlich soziale Europa wachrütteln“ (Z. 4 f.) wolle. Die Rolle der deutschen Bundesregierung sieht er kritisch: Aus Berlin käme nichts (vgl. Z. 40), durch Macrons Anstöße zu einem Neuanfang für die EU würden sehr deutlich die „**Schwächen und Unzulänglichkeiten**“ (Z. 42) offengelegt.

Begründungs-
gang:
Lage der Euro-
päischen Union

Die Analyse der Lage der EU veranlasst den Autor dazu, den **Handlungsbedarf** aus seiner Sicht als einen „Akt der **Neugründung und Neubegründung**“ (Z. 50) zu formulieren. Jede Nation solle sich „umfassend zu [der Europäischen Union] bekennen“ (Z. 51). Hierfür würde er Referenden über die **Zustimmung oder Ablehnung zur Grundrechte-Charta** der EU durchführen lassen (vgl. Z. 72 ff.). Dies böte sich nicht nur deswegen an, weil hier „humanitäre, demokratische und soziale Grundüberzeugungen der Gemeinschaft“ (Z. 75 f.) formuliert seien. Ebenso könnten die Bürger*innen „nur **Ja oder Nein** sagen“ (Z. 63), was **politisches Taktieren** durch „Parteien oder Regierungen“ (Z. 65) **ausschließe**. Darüber hinaus sei über die Grundrechte-Charta, die 2000 verabschiedet wurde, durch Staaten „des früheren Ostblocks“ (Z. 80 f.) noch nicht wirklich abgestimmt worden, sie sei lediglich beim EU-Beitritt „mit im Gepäck“ (Z. 81) gewesen. Durch die angesprochenen Referenden erhofft sich Braun, dass die EU neu begründet als **gestärkte und vertiefte Solidargemeinschaft** voranschreiten würde. Auch wenn diese Ansätze sowie Emmanuel Macron „mit all seinen Ideen scheitern“ (Z. 84) könnten, dürfe die Bundesregierung ihn nicht mehr „im Stich lassen“ (Z. 87) bei seinem Versuch, die **Europäische Union zu retten**.

Begründungs-
gang: Handlungs-
bedarf

In seiner Argumentationsweise stützt sich Stefan Braun sehr stark auf die **Person** und die Vorschläge von **Emmanuel Macron**. Dieser kämpfe um die Rettung Europas (vgl. Z. 4 ff.), obwohl er damit momentan ziemlich allein dastehe. Darüber hinaus weiß der Journalist die Lage der EU **zugespitzt und dramatisch**

Argumentations-
weise



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK